

Dienstag 13. Mai 2025

### Globetrotter Forum

19.00 Uhr, Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn/Ecke Mühlendamm, Lübeck

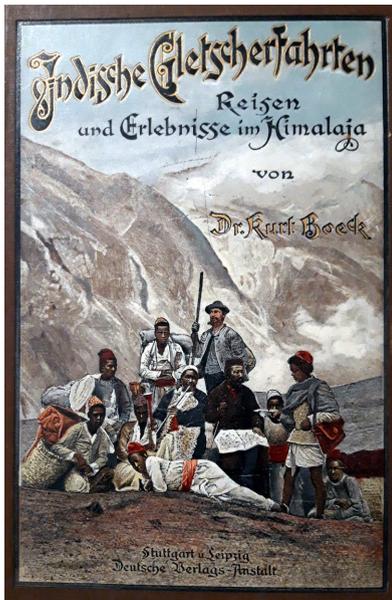
### Wildkaffee fördert Schule in Äthiopien

Referent: Lutz Werner

Die äthiopischen Region Kaffa ist die Heimat des Kaffees, der hier in den Bergregenwäldern in vielen Varianten wild wächst. Diese Region zählt zu den ärmsten des Landes. Auf Initiative von Einheimischen wurde 2018 das Projekt für den Neubau einer Schule gestartet, das den Kindern eine gute Bildung und damit die Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen soll.

Mitarbeiter der Kaffee-Marke SOURCER WILD, die in der Region aktiv sind, wurden auf das Projekt aufmerksam und schnell war klar, dass man sich an diesem einzigartigen Projekt beteiligen möchte. Die Schule bietet nun vielen Kindern eine neue Chance.

*Eintritt frei - Spende erbeten*



Buchtitel aus dem frühen 20. Jahrhundert

Zum Vortrag „Dr. Kurt Boeck“

Fotonachweis

Bildleiste Vorderseite (von oben):

Dr. Cecil Bruce-Boye, Dr. Marina Heyink, Dr. Ruth Martis, Jost Meyen

Buchtitel: Sammlung Kulturen der Welt

Gesellschaft für Geographie und Kulturen der Welt e.V.

Gesellschaft für Geographie und Kulturen der Welt e.V.

Dr. Steffen Lindemann

Hohelandstr. 50

23564 Lübeck

E-Mail: [kontakt@geoluebeck.de](mailto:kontakt@geoluebeck.de) • Internet: [www.geoluebeck.de](http://www.geoluebeck.de)

Bankverbindung: Sparkasse zu Lübeck

IBAN DE 55 2305 0101 0003 3010 09

BIC NOLADE21SPL

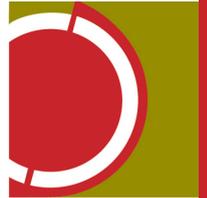
Wir sind eine Tochtergesellschaft

der Gesellschaft

zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit



Gesellschaft für  
Geographie und  
Kulturen der Welt  
e.V.



Programm im 1. Halbjahr 2025



Programm im 1. Halbjahr 2025

# Programm 1. Halbjahr 2025

Donnerstag 23. Januar 2025

## Vortrag

19.00 Uhr, Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn/Ecke Mühlendamm, Lübeck

### **Dr. Kurt Boeck, Reiseschriftsteller und Multitalent im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert**

**Referentinnen: Dr. Gisela Schliebs und Marianne Steup**

Der Vortrag widmet sich dem zu Beginn des 20. Jahrhunderts renommierten Verfasser illustrierter Reiseliteratur und Vortragsreisenden, Dr. Kurt Boeck. Bereits 1892 hat er in Lübeck seine Reiseerlebnisse aus Indien und dem Himalaya vorgetragen. Die Sammlung Kulturen der Welt bewahrt von ihm rund 100 Objekte. Als Fotograf war er darauf bedacht „typische Kulturbilder“ mit seinen Kameras festzuhalten. Weiterhin wird gezeigt werden, wie sich sein Selbstverständnis als Kulturvermittler in der Zeit des deutschen Kaiserreichs wandelte, und welche Auswirkungen das auf seinen persönlichen Lebensweg hatte.

*Eintritt frei – Spende erbeten*

Samstag 08. Februar 2025

11.00 bis 13.30 Uhr, Mengstraße 41, Raum: Diele

## Neujahrsempfang

Gemeinsam mit dem Vorstand und Beirat lassen wir unsere Aktivitäten des letzten Jahres noch einmal Revue passieren. Eingeladen sind Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft, um uns mit ihnen über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Pläne für das Jahr 2025 auszutauschen. Vielleicht ergeben sich aus diesen Gesprächen neue Anregungen für zukünftige Aktivitäten.

Dienstag 11. Februar 2025

## Globetrotter Forum

19.00 Uhr, Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn/Ecke Mühlendamm, Lübeck

### **Myanmar – ein Konfliktgebiet mit vielen Binnenflüchtlingslagern**

**Referentin: Prof. Dr. Ruth Martis**

Dr. Ruth Martis, Professorin für Hebammenwissenschaft an der Uni Lübeck, ist jedes Jahr mehrere Wochen als ehrenamtliche Mitarbeiterin mit der Hilfsorganisation (NGO) Partners Relief & Development in Myanmar, um dort Notfallmanagement bei der Geburtshilfe in einem Lager für Binnenflüchtlinge zu unterrichten. Das Militär in Myanmar betreibt schwere

Menschenrechtsverbrechen, wie Gewalt gegen Minderheiten und Vertreibung von ethnischen Gruppen. Für Binnenflüchtlinge ist der Zugang zur Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Nahrung sehr schwer. Die Mütter- und Säuglingssterblichkeitsrate ist dort 30 mal höher als in Deutschland. Dr. Martis berichtet wie sie dort jährlich für ein paar Wochen Notfallmanagement für Geburtshilfe mit wenigen Ressourcen unterrichtet. Durch Beispiele wird erläutert, dass dies einen großen Unterschied machen kann.

*Eintritt frei – Spende erbeten*

Dienstag 04. März 2025

## Dienstagsvortrag

19.30 Uhr, Großer Saal der GEMEINNÜTZIGEN, Königstr. 5, Lübeck

### **Aufstieg durch Bildung – der Erfolg einer Mädchenschule in Nordpakistan**

**Referentin: Monika Schneid**

Ein Jahr Living, Walking und Talking - damit habe ich die Herzen vieler Frauen und Männer im Tal erwandert und deren Vertrauen bei unzähligen gemeinsamen Milchtees und Mahlzeiten gewonnen. Insbesondere Frauen und Mädchen hatten viele Erwartungen an mich. Oberste Priorität hatte der Wunsch das Lesen und Schreiben in der Landessprache Urdu zu lernen. Am Ende des Forschungsaufenthalts in Bagrot stand die Entscheidung fest, eine kleine Schule für Mädchen zu organisieren und zu finanzieren. Im Januar 1992 wurde der Unterricht aufgenommen und mir obliegt seitdem die Verantwortung für die Finanzierung einer Initiative, die kontinuierlich wuchs und inzwischen viele Früchte trägt.

Die Situation der Menschen in Bagrot hat sich über die drei Jahrzehnte hinweg sehr verändert, insbesondere bei den Mädchen und jungen Frauen. Das erlebe ich hautnah bei meinen regelmäßigen Besuchen.

*Eintritt frei – Spende erbeten*

Dienstag 11. März 2025

## Globetrotter Forum

19.00 Uhr, Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn/Ecke Mühlendamm, Lübeck

### **Auf Entdeckungstour in Finnland**

**Referent: Jost Meyen**

Finnland bietet mehr als „nur“ Wald und Seen. Neben der Metropole Helsinki beeindruckt besonders die alte Industriestadt Tampere und die ehemalige Hauptstadt Turku (Åbo). Schnell erreicht man von Helsinki aus mit der Fähre die sehenswerte alte Hansestadt Tallinn in Estland. Burgen und Festungen weisen darauf hin, wie die Geschichte des Landes, das erst 1917 seine Unabhängigkeit errang, vom Streit zwischen Schweden und Russland geprägt wurde. Gustav Mannerheim nahm bei der Gründung und Bewahrung des Staats eine zentrale Rolle ein. Historische Erinnerungsstätten und Freilichtmuseen veranschaulichen die Vergangenheit des Landes. Der Referent besuchte 2020/21/22 auf drei selbst organisierten Reisen mit dem PKW auch die Saimaa-Seenplatte in Karelien und fuhr entlang der gesamten finnischen Ostseeküste bis an den schwedischen Grenzort Haparanda.

*Eintritt frei – Spende erbeten*

Donnerstag 13. März 2025

## Vortrag

19.00 Uhr, Sprungtuch, Wahnstr. 43, Lübeck

### **Ho2wo, From HomeOffice to WorldOffice – Technology Transfer with Africa**

**Referent: Prof. Dr. Cecil Bruce-Boye**

Die Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) haben unser Arbeitsleben verändert. Die IKT hat Homeoffice möglich gemacht und eröffnet auch neue Optionen für die Zusammenarbeit der Menschen. So ergeben sich neue Möglichkeiten für ein faires und paralleles Wirtschaftswachstum in Afrika sowie in Europa und fast nebenher wird der Migrations- und Abwanderungsdruck aus Afrika geringer. Die Initiative ho2wo (from homeoffice to worldoffice) will ein Konzept vorstellen, wie solch eine Partnerschaft aussehen könnte. Ideengeber und Projektleiter ist Prof. Dr. Cecil Bruce-Boye (ehem. TH Lübeck). Die Diskussion wird moderiert von Dr. Steffen Lindemann.

*Eintritt frei – Spende erbeten*

Sonntag 22. März 2025

14.00 Uhr Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn/Ecke Mühlendamm, Lübeck

### **Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Geographie und Kulturen der Welt e. V.**

*Nur für Mitglieder*

Sonntag 22. März 2025

## Vortrag

16.00 Uhr Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn/Ecke Mühlendamm, Lübeck

### **Im deutschen Blick? Expedition und Fotografie in Hochasien**

**Referentin: Dr. Marina Heyink**

In den 1950er und 1960er Jahren brachen alljährlich Expeditionen aus der Bundesrepublik Deutschland auf, um Himalaya, Hindukusch und Karakorum zu erkunden. Unter den Reisenden befanden sich zahlreiche Bergsteiger, Ethnologen und Geowissenschaftler. Gemeinsam mit ihren Wegführern, Trägern und Verbindungsoffizieren sammelten sie wertvolle wissenschaftliche Daten. Sie kartierten und fotografierten und so entstand ein großer, facettenreicher Bilderschatz, der heute in Archiven, Museen und Universitäten bewahrt wird. Dr. Marina Heyink gibt Einblicke in ein fast vergessenes Kapitel der Wissenschaftsgeschichte und die Entstehung von (Welt-)Bildern, die deutsche Wahrnehmungen vom „Dach der Welt“ bis heute prägen.

*Eintritt frei – Spende erbeten*

weiter auf der Rückseite

Gesellschaft für  
Geographie und  
Kulturen der Welt  
e. V.

